

Internationale Schüler entdecken nachhaltige Werkstoffe in Freiberg

Erleben Sie das internationale MINT-EC-Camp „Zukunft Werkstoffe“ an der TU Freiberg, vom 27. bis 30. August 2024. 21 Schüler*innen erkunden nachhaltige Methoden im Umgang mit Ressourcen, nehmen an innovativen Workshops teil und besuchen die UNESCO-Welterbe-Region Erzgebirge. Entdecken Sie spannende Einblicke in die Werkstoffwissenschaft und die Geowissenschaften!



Nachhaltigkeit im Fokus: Internationale MINT-EC-Teilnehmer in Freiberg

Freiberg, 27. August 2024. Die Technische Universität Bergakademie Freiberg wird diese Woche zum Schauplatz eines

bedeutenden internationalen Events, das junge Talente zusammenbringt. Unter dem Motto „Zukunft Werkstoffe“ findet ein viertägiges MINT-EC-Camp statt, das Schüler*innen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Griechenland vereint. Diese Initiative ist Teil eines umfassenden Netzwerkes, das sich der Förderung von MINT-Fächern in Schulen widmet.

Der Umgang mit endlichen Ressourcen ist ein zentrales Thema der Veranstaltung. Die Teilnehmenden, 21 Schüler*innen aus renommierten deutschen Schulen und der griechischen Ellinogermaniki Agogi, werden die Möglichkeit haben, innovative Ansätze zur Nutzung und Schonung dieser wertvollen Ressourcen zu erforschen. Die Relevanz dieser Thematik kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, da sie in Zeiten des Klimawandels und der Ressourcenknappheit immer dringlicher wird.

Ein Höhepunkt des Camps ist die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden der Werkstoffwissenschaft. Die Jugendlichen werden nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern auch praktische Fähigkeiten entwickeln. Im interaktiven 3D-Projektionsraum CAVE können sie komplexe technische Systeme nachvollziehen. Diese innovative Lernumgebung fördert das Verständnis für die Herausforderungen in der Materialforschung und die damit verbundenen Technologien.

Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Inhalten bietet das Camp auch Freizeitaktivitäten, wie ein Escape-Abenteuer, das die Teilnehmer*innen spielerisch an die kreative Problemlösung in der Werkstoffwissenschaft heranführt. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt ist der Besuch der mineralogischen Ausstellung terra mineralia und der interaktiven Rohstoff-Ausstellung „Vom Salz des Lebens“, die die Vielfalt und Bedeutung von Rohstoffen für das tägliche Leben verdeutlichen.

Die Veranstaltung hat nicht nur eine bildende Funktion, sondern trägt auch zur Vernetzung junger Menschen bei, die ein gemeinsames Interesse an Technik und Naturwissenschaften

haben. Diese Art von Austausch fördert nicht nur das individuelle Lernen, sondern gärtnt auch das Bewusstsein für globale Herausforderungen und Chancen in der MINT-Welt.

Das MINT-EC-Netzwerk, das aus 342 zertifizierten Schulen besteht, fördert den Austausch und die Fortbildung von Lehrkräften und Schülerinnen, um ein starkes Fundament für die nächste Generation von Wissenschaftlern und Ingenieuren zu schaffen. Die Unterstützung durch bedeutende Akteure wie die Siemens Stiftung und das Arbeitgebernnetzwerk Gesamtmetall zeigt, wie wichtig diese Initiativen für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft sind.

Für weitere Einblicke und Informationen zur Veranstaltung können Bilder und Pressematerialien angefragt werden. Die Zusammenarbeit von Schulen und Institutionen wie der Technischen Universität Freiberg sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit und Innovation Hand in Hand gehen und unsere Gesellschaft auf eine grüne Zukunft hinführen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de